

**Volkswirtschaftliche, landwirtschaftliche und naturwissenschaftliche Nova.**

**Z** Demnächst erscheinen:

**Basler staatswissenschaftliche Studien**

Herausgegeben von Prof. Dr. Th. Kozak  
I. Reihe Heft 2 (Heft 1 erscheint später)

**Beiträge zur Urproduktionskunde und -Politik**

im Kanton Aargau.

**Landwirtschaft**

von

**Dr. phil. Hermann Suter**

Preis *M* 2.60 ord.

Wir möchten auf diese hervorragende Publikation, der eine Reihe weiterer interessanter Arbeiten folgen wird, speziell aufmerksam machen.

**Die Landwirtschaft im Kanton Aargau Festschrift**

zur Feier des 100jährigen Bestehens der Aargauischen landwirtschaftlichen Gesellschaft

442 Seiten gr. 8°. Reich illustriert

Preis *M* 5.80 ord.

Diese das gesamte Gebiet der Landwirtschaft umfassende, sachlich wie historisch höchst interessante Schrift dürfte namentlich auch für landwirtschaftliche Bibliotheken u. Schulen von grossem Werte sein.

**Festschrift**

zur Feier des hundertjährigen Bestandes

der

**Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Mit 14 Tafeln u. Abbildungen

Redaktion: Prof. Dr. F. Mühlberg

Preis *M* 5.20 ord.

Wir bitten auch diese für naturwissenschaftliche Kreise wichtige Publikation zu verlangen.

Aarau, 1. März 1912

**H. R. Sauerlaender & Co.  
Verlag**

**Im Xenien-Verlag zu Leipzig**

erscheint in wenigen Tagen:



**Z**

**Z**

**Die plötzliche Insel**

Novellen von

**Ludwig Hirschfeld**

Geheftet: M. 2.50; in Reinleinen: M. 3.50

Mit dem Novellenband „Die plötzliche Insel“ tritt der Wiener Ludwig Hirschfeld zum erstenmal vor das grössere deutsche Publikum. Sieben, meist kürzere Stücke enthält dieser Band: zunächst die Titelnovelle, eine liebenswürdig-freche Salzkammergutgeschichte, die vor ein paar Jahren bei ihrem ersten Erscheinen in einem grossen Wiener Blatte Aufsehen erregt und den jungen Verfasser im Laufe eines Sonntags bekannt gemacht hat. Sie ist auch ein besonders geglückter Sonntags-einfall, ein kleiner Wurf. Die geistreiche Idee, die Fabel-, Figuren-, Milieuschilderung, alles fügt sich zu einem reizvollen Ganzen. Es ist eine frisch und unbedenklich darauflos erzählte Geschichte, die bei aller scheinbaren Pikanterie, aller scheinbar saloppen Leichtigkeit und Zwanglosigkeit unversehens tief und ernst wird. „Die plötzliche Insel“ gehört zu den charakteristischsten novellistischen Leistungen des jüngeren Wien. Der Band enthält noch sechs Novellen, in denen die Art des Autors markanter, die Ironie schärfer, aber auch der Ernst um eine Nuance dunkler und die Art des Erzählens reifer, künstlerischer geworden ist. Es sind launige und ironische, ernste und frische Geschichten, wienerisch-österreichisch im Ton, in jeder Gebärde, aber dabei von einer so allgemeingültigen Natürlichkeit und Menschlichkeit erfüllt, dass sie überall interessieren und erheitern werden. Im ganzen ein Buch, dessen Seiten sich leicht und angenehm in einem Zuge lesen und das doch nicht ohne tieferen Gehalt und Absicht ist, ein Buch, das dem flüchtigen Leser Unterhaltung und dem ernstern Leser Anregung bietet.

Beachten Sie das Vorzugsangebot auf beiliegendem Zettel!